

Raphael Capaul

Agenda Setting in der Schweizer Politik

Zur Auslösung von Gesetzgebungsarbeiten
auf Bundesebene

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Zusammenfassung	XI
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einleitung	1
A. Thema, Forschungsfrage und Argument	1
B. «So what?»: Beiträge der Studie	3
1. Beiträge zur politikwissenschaftlichen Literatur	3
2. Beiträge zur rechtswissenschaftlichen Literatur	8
C. Aufbau der Studie	11
I. Literatur Review	13
A. Internationale Agenda-Setting-Literatur	13
1. Debatten und Probleme der Literatur	13
2. Konzeptualisierung: Was ist Agenda Setting?	16
B. Agenda Setting in der Schweizer Politik: Was wissen wir (nicht)?	27
1. Rechtswissenschaftliche Perspektive	27
2. Politikwissenschaftliche Perspektive: Empirische Studien	34
3. Zwischenfazit: Blackbox Agenda Setting	40
II. Prozesstypen	43
A. Mechanismus der strategischen Präemption	43
1. Ursache – Thema auf institutioneller Agenda	43
2. Teil 1 – Bundesrat/Verwaltung schlägt vor	43
3. Teil 2 – Politische Akteure kritisieren	45
4. Teil 3 – Bundesrat/Verwaltung ändert ab	46
5. Outcome – Thema auf vorparlamentarischer Gesetzgebungsagenda	49
B. Mechanismus der parlamentarischen Opposition	50
1. Teil 1 – Kanton und/oder Parlament artikuliert	50
2. Teil 2 – Bundesrat/Verwaltung entgegnet	52
3. Teil 3 – Parlament wägt ab	54
4. Outcome – Thema auf vorparlamentarischer Gesetzgebungsagenda	55
C. Mechanismus der ausserparlamentarischen Opposition	56
1. Teil 1 – Bundesrat/Verwaltung und Parlament halten fern	56

2.	Teil 2 – Politische Akteure umgehen	57
3.	Teil 3 – Bundesrat/Verwaltung und Parlament bekämpfen	58
4.	Outcome – Thema auf vorparlamentarischer Gesetzgebungsagenda	58
D.	Zwischenfazit: Drei Prozesstypen	59
III.	Empirische Vorgehensweise	63
A.	Fallauswahl.....	63
1.	Schritt 1: Definition eines Falls.....	63
2.	Schritt 2: Politischer Kontext	64
3.	Schritt 3: Politikfelder	64
4.	Schritt 4: Fälle innerhalb der Politikfelder	66
B.	Methode: Prozessverfolgungs-Fallstudien.....	67
C.	Daten	68
1.	Triangulation.....	68
2.	Dokumente.....	70
3.	Interviews.....	71
4.	Weiteres	74
D.	Zwischenfazit: Neun Prozessverfolgungs-Fallstudien mittels qualitativer Daten...	76
IV.	Fallstudien.....	77
A.	Mechanismus der strategischen Präemption	77
1.	Fall 4 (14.063): Asylgesetz. Neustrukturierung des Asylbereichs.....	77
2.	Fall 7 (10.019): Raumplanungsgesetz. Teilrevision	83
3.	Fall 1 (15.073): Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und Finanzinstitutsgesetz (FINIG)	89
4.	Fall 3 (15.048): Geldwäschereigesetz. Änderung.....	96
5.	Fall 2 (14.061): Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG)	102
B.	Mechanismus der parlamentarischen Opposition	107
1.	Fall 5 (16.403): Familiennachzug. Gleiche Regelung für Schutzbedürftige wie für vorläufig Aufgenommene	107
2.	Fall 9 (08.314): Bauen ausserhalb der Bauzone	113
C.	Mechanismus der ausserparlamentarischen Opposition	119
1.	Fall 6 (16.027): Ausländergesetz. Steuerung der Zuwanderung und Vollzugsverbesserung bei den Freizügigkeitsabkommen.....	119
2.	Fall 8 (14.023): Zweitwohnungen. Bundesgesetz	126
D.	Synthese	132
1.	Erkenntnisse über alle neun Fälle hinweg.....	132
2.	Die Prozesstypen.....	134

3. Zwischenfazit: Robuste Gesetzmässigkeiten gefunden	147
V. Diskussion.....	149
A. Internationale Agenda-Setting-Literatur	149
1. Die Prämisse der Agenda-Setting-Literatur	149
2. Gesetzmässigkeiten im Agenda Setting	150
B. Agenda Setting in der Schweizer Politik	156
1. Die Auslösung von Gesetzgebungsarbeiten	156
2. Der Gesetzgebungsauftrag	159
C. Implikationen für die Debatte über die Qualität der Schweizer Gesetzgebung.....	161
1. Kriterien «guter» Gesetzgebung: Sind sie erfüllt?.....	161
2. Verbreitete Narrative: Stimmen sie?	167
3. Zwischenfazit: Klagelied um Qualität der Schweizer Gesetzgebung nicht gerechtfertigt	176
VI. Schluss	179
A. Forschungsansatz und Generalisierbarkeit	179
B. Zukünftige Forschung.....	181
1. Politikwissenschaft.....	181
2. Rechtswissenschaft	182
C. Fazit.....	184
1. Ausgangslage und Beantwortung der Forschungsfrage(n)	184
2. Wichtigste Beiträge	188
Literaturverzeichnis	191